

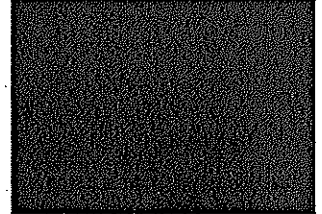
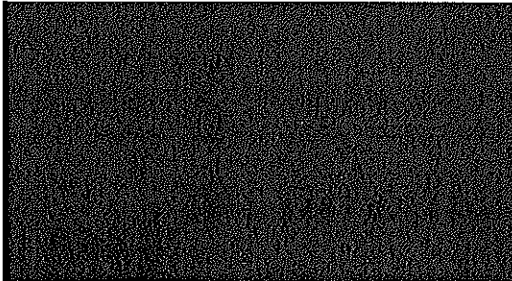


CAMPUS INNENSTADT

KINDERKLINIK UND KINDERPOLIKLINIK
IM DR. VON HAUNERSCHEN KINDERSPITAL
Direktor:
KINDERINTENSIVSTATION (KIPS)



Klinikum der Universität München · Kinderklinik und Kinderpoliklinik im
Dr. von Haunerschen Kinderspital · Lindwurmstr. 4 · 80337 München




Postanschrift:
Lindwurmstr. 4
D-80337 München

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

München, 27.09.2018

ZOLL X-Serie für Kindernotarzteinsatz Berufsfeuerwehr München

Sehr geehrter 

Die NA-besetzten Rettungsmittel der Branddirektion München sind alle mit einem LP-15 als Defibrillator und Monitoring-System ausgerüstet. Dieses Gerät stellt den bayernweiten Standard in der notfallmedizinischen Versorgung dar und wird durch die Sozialversicherungsträger dem Rettungsdienst Bayern zur Verfügung gestellt.

Das Outcome einer Reanimation im Kindesalter hängt dabei maßgeblich von der Qualität der durchgeführten Basismaßnahmen (Herzdruckmassage und Beatmung) ab. Gerade hier werden bei der Durchführung der Basismaßnahmen oft Defizite detektiert, welche nachgewiesenermaßen das Outcome des Patienten verschlechtern.

Daher wurde bereits in den weltweit gültigen Reanimationsleitlinien, welche zuletzt 2015 erschienen sind, eine Empfehlung zum Einsatz von Feedbacksystemen ausgesprochen, welche während den laufenden Reanimationsmaßnahmen die Qualität der durchgeführten Herzdruckmassage anzeigen. Bisher war dies im pädiatrischen Bereich nicht möglich. Seit Kurzem bietet jedoch die Firma Zoll weltweit erstmalig einen Monitor/Defibrillator an, welcher über die auf den Brustkorb aufgeklebten Elektroden die Qualität der Herzdruckmassage im Live-Feedback widerspiegelt und spezifisch für den Algorithmus bei Kindern und Neugeborenen programmiert ist.

Nach Testung durch die Haunersche Kinderklinik und viele andere Kinderkliniken weltweit erscheint dieses Gerät eine Revolution im Bereich der pädiatrischen Reanimation darzustellen und sollte deshalb flächendeckend eingesetzt werden.



Auf dem Markt befindet sich für diese Ansprüche derzeit nur ein Gerät, die X-Serie der Firma Zoll. Neben dem Feedback-System und Defibrillator müsste dann auch das gesamte Monitoring über dieses Gerät erfolgen, da es das LP-15 voll ersetzt.

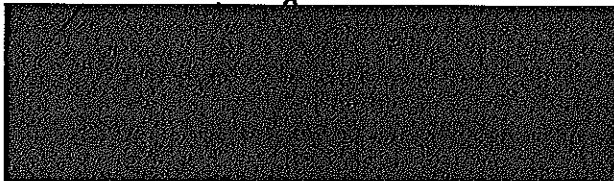
Durch Anschaffung dieser Technologie könnte die Versorgungsqualität von Kindern, welche Reanimationsmaßnahmen benötigen, weiter verbessert werden und die Patientensicherheit optimiert werden. Dieses Ziel verfolgen alle Beteiligten des Münchner Kindernotarztdienstes.

Wir bitten deshalb die Branddirektion deshalb, die Anschaffung eines solchen Geräts zu prüfen. Wir bieten auch gegen an, unsere Kontakte zur Firma für die Generierung eines möglichst günstigen Angebots zu aktivieren.

Auch wenn dieses Gerät im Verhältnis zum LP15 teurer ist, so kann durch diese Anschaffung eine langfristige und den gültigen Behandlungsleitlinien gerechte Lösung geschaffen werden.

Bei Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,



Ärztlicher Leiter Kindernotarztdienst
Oberarzt Kinderintensivstation